

Deutschfeindlichkeit eines Bundesrichters?

patronage zurückzuführen ist. Die republikanische Parteileitung scheint beschloffen zu haben, die Dfensive zu ergreifen und von den Demokraten Erklärungen über Dinge zu verlangen, welche recht geheimnisvoll und sehr verdächtig erscheinen. Diese Parteileitung glaubt, in der mexikanischen Politik des Präsidenten dessen wunden Punkt gefunden zu haben und sie wird diese Politik und die als ganz überflüssig erachtete Mobilisierung der Willigen auf das Schärfste kritisieren.

Wie die Sachen jetzt stehen, sieht es aus, als ob die Administration noch vor der Wahl gezwungen sein wird, die im Schachmatt liegenden Panama-Kanalbonds zu verkaufen oder eine neue Anleihe zu emittieren. Sollte das der Fall sein, so werden die Republikaner daraus und aus den erhöhten Steuern politisches Kapital zu schlagen versuchen.

Wenn es sich bewähren sollte, daß die Republikaner nur geringen Gebrauch von den angebotenen Diensten Roosevelt's Gebrauch zu machen gedenken, so werden ihnen tausende von jetzt zweifelhaften Stimmen zufließen. Eine enge Verbindung zwischen Hughes und Roosevelt würde vielen Stimmen geben mißfallen und auch sehr verdächtig sein.

Der Wundstich wird in der nächsten Wahl eine sehr große Rolle spielen, vorausgesetzt Kandidat Hughes akzeptiert nicht die Ideen Roosevelt's oder des Präsidenten darüber. Meinerseits sollen die Politiker nicht vergessen, daß die Rommierungen für den Kongreß eher für die Staatsämter einen großen Einfluß auf das Resultat einer Nationalwahl haben.

Eine schlechte Rommierung für den Kongreß bringt einen ganzen Distrikt in Gefahr und ein persönlicher Kampf um die Parteikontrolle in einem Staate, wie z. B. Wisconsin, macht den ganzen Staat unsicher und zweifelhaft. Buzget ist keiner der Parteien der Sieg sicher. — Germanicus.

Raffen Sie Caren für Reinken belorgen. Webster 392.—Anz.

Die „scharfen Worte“ unserer neuesten Protokolle wird John Hull richtig einzuschlagen wissen.

Charles W. Haller, Deutscher Advokat und Rechtsanwält. Zimmer No. 504, Posten Block 16. und Jaraman Straße.

William Sternberg, Deutscher Advokat. Zimmer 940—954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

4% Zinsen 4% für Spareinlagen gezahlt. PACKERS NATIONAL BANK Süd Omaha, Neb.

Storz TRIUMPH BEER OR Old Saxon Brew Is So Good You'll SMACK YOUR LIPS ASK FOR MORE STORZ BREWING CO. OMAHA

Storz TRIUMPH BEER OR Old Saxon Brew Is So Good You'll SMACK YOUR LIPS ASK FOR MORE STORZ BREWING CO. OMAHA

Willkür im Gefecht mit Regierungstruppen!

Chihuahua City, Mex., 7. Aug.—Zwei Regierungstruppen und Willkür ist es in den Bergen nördlich von Mapimi im Staate Durango am Sonntag zu einem blutigen Schermügel gekommen, wobei von den Regierungstruppen Oberleutnant Compton und ein Dutzend Soldaten getötet wurden, während die Willkür etwa 18 tote und Vermundete zählte. Willkür Anhänger mußten sich weiter in die Berge zurückziehen.

General Trevino kündigte gestern an, daß er seine Vorbereitungen für einen Hauptschlag auf Willkür getroffen habe und daß der Angriff auf diesen in nächsten Tagen vom Norden, wie vom Süden erfolgen werde.

Zwei deutsche Frauen hoch betagt gestorben!

Grand Island, Neb., 7. August.—Grand Island betrauert den Tod zweier edlen deutschen Frauen, nämlich das Ableben der Frau Christian Jöhnd, die mit ihrem Gatten im Jahre 1857 von Dabenvort, Ia., hierher kam und die erste verheiratete Frau in der Ansiedlung war, und Frau Anna Stuber, die Witwe eines anderen alten Ansiedlers. Dieselbe schloß hier mit ihrem ihr im Tode vorangegangenen Manne im Jahre 1867 den Bund fürs Leben.

Grand Island Sängerkreis.

Dasselbe verspricht eines der schönsten Staats-Sängerkreise zu werden.

Vom 17. bis 20. August findet in Grand Island das zweijährige Sängerbundes statt. Dasselbe verspricht eines der schönsten in der Geschichte des Staates zu werden.

Bundesdirigant Kiese hat mit allen Vereinen die Festhöhe gründlich einstudiert und werden diese den Zuhörern einen hohen Genuß bereiten. Auch tüchtige Solisten wirken mit. Vor allen Frä. Margarete Damm, eine der tüchtigsten Sängerknaben Omahas, die auf unsern großen Sängerkreise Ehren einbrachte. Frä. Marg. Kinder, die talentierte Tochter des Redakteurs der „Tribüne“, und Frä. Kohl, Tochter von Staats-Senator Phil. Kohl von Wayne, Neb. Als Bariton wird sich Herr Fred. Rieth hören lassen.

Ein tüchtiges Festorchester ist zusammengestellt und wird unter Leitung des Festdirigenten Schlur stehen. Die Sängerkreis-Gesellschaft von Grand Island hat alles getan, um das Fest zu einem Erfolg zu gestalten.

Die „Tägliche Omaha Tribune“ wird aus Anlaß des Festes eine illustrierte Grand Island Sängerkreis-Nummer herausgeben, um in weitesten Kreisen Propaganda zu machen für das Fest. Herr Harry S. Schumacher, der Abertising Manager der „Tribüne“, hat sich zu diesem Zwecke heute nach Grand Island begeben.

Lokal-Politiches. Jesse C. McKish resigniert als Vorsitzender des republ. Staats-Zentralkomitees.

Samstag hatten die republikanischen Kandidaten für Staatsämter in Omaha eine wichtige Beratung, in der es sehr interessant und lebhaft zugeht. Es verläutet zwar nicht, was eigentlich vorging, man wird aber nicht fehlgehen, anzunehmen, daß die Meinungsverschiedenheiten des trodenen Gouverneurs-Kandidaten Sutton und Jesse McKish, Vorsitzender des republikanischen Staats-Zentralkomitees, zu einer Krise führten. Herr McKish hat nämlich kurz nach der Verlesung sein Amt als Vorsitzender niedergelegt. Herr McKish ist ein Mann von liberalen Lebensanschauungen, der nicht gewillt war, die Wünsche des trodenen Herrn Sutton allzu sehr zu berücksichtigen. McKish wollte für den Erfolg des republikanischen Tickets wirken nicht aber für die Viehknagenden des Richters Sutton. Bis jetzt ist noch kein Nachfolger für McKish ernannt worden.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute und Dienstag, etwas wärmer am Dienstag. Für Nebraska: Schön heute abend und Dienstag, etwas wärmer am Dienstag. Für Iowa: Zu Allgemeinen schon heute abend und Dienstag, kühlere heute abend in östlichen und südlichen Teilen, wärmer am Dienstag im extremen westlichen Teil. Englands Soldaten haben Großbritanien auf unsterblich gemacht“ sagt Churchill. Auch der liebe Muttertänzer hat zu dem unsterblichen Auf (!) beigetragen.

Pianist der Hermanns-Söhne von Wayne, Neb.

Wayne, Neb., 7. August.—Die hiesigen Hermanns-Söhne bielten gestern, Sonntag, im schönen Park von Henry Mebers, eine halbe Meile südlich von Wayne, ihr jährliches Pianist ab. Nicht nur von Wayne sondern auch von Randolph, Altona, Winfield und der ganzen Umgebung hatten sich die Deutschen zu diesem acht deutschen Fest eingefunden.

J. C. Kuh, der Präsident der hiesigen Loge sowie Großpräsident William Piepenstod gehörten zu den Rednern des Tages. Auch für gute Musik und Unterhaltungen war gesorgt worden, besonders die Besucher von Randolph liehen ihr musikalisches Talent leuchten. Leibliche Nahrung gab es natürlich in Fülle und Gülle und man verlebte einen recht gemüthlichen Tag nach alter deutscher Weise.

Missionsfest in Norfolk.

Norfolk, Neb., 7. August.—Gestern, Sonntag, den 6. August, beging die Christusgemeinde, Pastor J. B. Müller, in Potosi's Grove, ihr diesjähriges Missionsfest unter recht zahlreicher Beteiligung. Die Festpredigten wurden von den Herren Pastoren Vesist von Madison, Olenburg von Bloomfield und Wolter von Arlington gehalten. Die Damen des Frauen Vereins der Gemeinde hatten dafür gesorgt, daß auch der Wagen zu seinem Rechte kam und einen vorzüglichen Jubel feierte. Es waren schöne erhebbende Stunden, welche die Teilnehmer in Gottes freier Natur verlebten.

Das neue Kaiserhof-Hotel.

Für den Vergnügungsbereisten, wie für den Geschäftsmann kann es ein Hotel in besserer Lage, sowohl ein Theater und andere Vergnügungspätze, wie auch die großen Geschäftshäuser im „Loop“ und das Hauptpostamt anbetrifft, nicht geben, als das „Neue Kaiserhof-Hotel“ und ebenfalls sind von da alle Bahnhöfe leicht erreichbar. Die Zimmer sind nicht nur Schlafräume, sondern elegante und doch gemütliche Wohnräume, und die Speisefarte gibt anziehende Namen für die vorzüglichsten Leistungen der Kaiserhof-Küche, die nicht nur den Gaumen des Feinschmeckers, sondern ebenso den Appetit des Gastes befriedigt, der wie zu Hause und was er zu Hause gewöhnt ist“, heißen will. Telegraphen- und Telephon-Verbindungen, sowie Kraftwagen sind auf einen Knopf zu haben, und Straßenbahn-Verbindungen sind direkt vor dem Hotel nach allen Richtungen erreichbar. „Aber die Preise“ lagen Sie? Der einfache Bürger mit seiner Familie wird darüber ebensomäßig zu fragen haben als der Millionär mit seinem Gefolge. — Der Unterschied liegt nur allein in den Ansprüchen, die der Reisende betrefte seiner Wohnung oder der Wahl seiner Mahlzeiten macht, aber unter allen Umständen ist der Preis für was man bekommt, sehr mäßig. Man sollte beim nächsten Besuche Chicago's dem „Neuen Kaiserhof“ vor allen anderen Hotels den Vorzug geben, und man wird nirgends sich mehr zu Hause fühlen wie im „Kaiserhof“. Das sind die Erfahrungen unserer Redaktion bei einem kürzlichen Besuche von Chicago.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

Fremont, 6. August. Der Familie William Schlemmer wurde ein Sohn geboren. Die Mutter befindet sich im Hospital. Herr Henry Ford traf heute früh, Sonntag in Fremont ein, um während der Traktorenstellung hier zu bleiben. Er hat gebeten, daß seine wegen keine Demonstrationen gemacht werden sollen. Frau John Kessler mit zweien ihrer Töchter weilten hier von Lincoln auf Besuch bei Hof. Smith und Frau. Die kleine Tochter von Dr. Morrow ist gestern abend nach kurzer Krankheit gestorben. Es wird Beschwerde geführt, daß der Weg von hier nach Arlington, welcher an der Rorehau's Farm vorbeiführt, in sehr schlechtem Zustande sei. Der Commercial Club sollte darnach sehen, daß dem Uebelstande abgeholfen wird. Frau Wm. Ruffat hat die Nachricht erhalten, daß der kleine Sohn von Fred Thielen sich in Lincoln den Arm gebrochen hat. Den Mitglidern der Fremont Mills sind heute Bankanweisungen im Betrage von \$684.50 gefickt worden. Außerdem waren bereits \$25 von den Ganges gefickt worden. Thomas Meyer und Familie sind von ihrer Ferienreise aus Iowa zurückgekommen, welche sie im Automobil gemacht hatten. Frau John Moller ist mit ihrem Säugling aus dem Hospital entlassen worden. Es ist jetzt leider ein weiterer Fall von Kinderparalyse in Fremont zu melden. Das vierjährige Tochterchen von Henry Duxford, 1010

NEBRASKA PROSPERITY LEAGUE. A Statewide, Nonpartisan Organization of Taxpayers. VICE-PRESIDENTS: L. BILEY P. ADRIUS SOUTH OMAHA, JOHN ALBERTSON MERCHANT, PENDER, DR. C. C. ALLISON SUNDOWN, GEORGE ANTL INVESTMENTS, BLAIR, T. M. BAIRD HATHINGTON, J. L. BAKER MANUFACTURER, J. W. BENDER FARMER, HUNPHREY, ALFRED BRATT INVESTMENTS, BEMO, CHAS. H. BROWN REAL ESTATE INVESTMENTS, W. J. BURGESS INVESTMENTS, HARRY V. BURKLEY PRINTER, W. M. BUSHMAN STORAGE, ALBERT CAHN MANUFACTURER, LOUIS E. DEETS STOCKMAN, KEARNEY, E. H. FAIRFIELD REAL ESTATE INVESTMENTS, JOHN N. FRENZER REAL ESTATE INVESTMENTS, DR. R. GILBERT PHYSICIAN AND SURGEON, T. V. GOLDER CONTRACTOR, O'NEILL, FERDINAND HAARMANN MANUFACTURER, J. J. HANSEN CONTRACTOR, FRED B. HUNTER ATTORNEY, WEST POINT, FRANK H. JOHNSON SHAWA PRINTING CO., C. J. KARBACH INVESTMENTS, HON. J. T. KEELY VALENTINE, F. J. KELLY MERCHANT, HIRSHARA, FRANK E. KENNARD CAPITALIST, JACOB KLEIN MERCHANT, BEAVER, RUD. LAYTA FARMER, OWEN, TEXAS, E. M. P. LEFLANG CAPITALIST, S. W. MEGATH GOAL OPERATOR, JOHN A. MOHRBACHER INVESTMENTS, WYOMING, SOPHUS F. NIELSEN PUBLISHER, FRANK A. NIRS HERRER, DAVIS, FULL CITY, J. J. NOWAK BAKER, WYOMING, J. J. O'CONNOR ATTORNEY, GEORGE PARR MERCHANT, NEBRASKA CITY, HON. WATSON L. PURDY LAND OWNER, MARION, THEODORE REISERS STOCKMAN, FULLERTON, CARL ROWDE BREWER, FARMER, COLWEE, JOHN S. ROSSIGNY PUBLISHER, J. C. ROTH INSUROR, PENDER, JOHN SCHINDLER STANTON, W. H. SCHMOLLER JEWELER, THEODORE H. BERE STOCKMAN, NEILSON, S. E. SHURTZ MANUFACTURER, HARRY E. SIMAN WINE, PAUL F. SKINNER MANUFACTURER, A. F. SMITH JEWELER, N. A. SPIESBERGER WHOLESALE, HON. P. F. STAFFORD NORFOLK, WILLIAM STORZ INVESTMENTS, ARLINGTON, ROBERT C. SYMELLOW CONTRACTOR, GEORGE S. TYLER INVESTMENTS, HARTING, A. J. VIERLING PRES. PAXTON & WELING IRON WORKS, THEODORE WIDAMAN STOCK BUYER, AURORA, C. B. WILEY ATTORNEY, RANDOLPH, E. N. WOLBACH MERCHANT, GRAND ISLAND, S. M. WOLCOTT MERCHANT, CENTRAL CITY, HON. OTTO ZULIEW, MAYOR, SCHUYLER.

Ist Prohibition wirklich ein Erfolg? Angaben von zwei geachteten Zeugen in Des Moines, Iowa. Der erste Zeuge: Auszug aus einem Leitartikel, der in der „Des Moines Evening Tribune“ am 6. Juni 1916 erschien: „Die Evening Tribune“ stellt Umfrage an bei einer Anzahl Bürger, die mit den Verhältnissen genau vertraut sind, und deren Aussagen stimmen darin überein, daß geistige Getränke an mehr Plätzen öffentlich gekauft werden als zur Zeit der Prohibition.“ Der zweite Zeuge: Auszug aus einem Neuigkeitsartikel, der im „Des Moines Capital“ am 19. Februar 1916 an hervorragender Stelle erschien: „Am letzten Mittwoch war es ein Jahr, daß Des Moines sämtliche Wirtschaften schloß. Trotdem verbraucht Des Moines für eine Million Dollars geistige Getränke per Jahr — zumeist Whiskey. Des Moines erhält zwei Carladungen geistiger Getränke per Tag. Auf dieser Basis berechnet erhält die Stadt im Jahre 750 Wagonladungen oder fünfzehn Wahnzüge von je fünfzig Eisenbahnwagen.“ Wir haben hier das Zeugnis von zwei verantwortlichen Iowa Zeitungen, daß staatliche Prohibition nicht wirksam ist. In Nebraska, unter dem Local Option Hochlizens-Geisek, haben die Bürger irgend einer Gemeinde das Recht zu bestimmen, ob Lizenzen oder Wirtschaftsbewilligungen zum Verkauf geistiger Getränke erlaubt werden sollen. In weiteren Artikeln werden wir Beweise erbringen, daß Nebraska unter diesem Geisek sowohl in moralischer, als auch in ökonomischer Beziehung große Fortschritte zu verzeichnen hatte. The Nebraska Prosperity League. Gegner der Staatsprohibition. Freunde der Lokal Option und Hochlizens. Präsident, L. F. Crofoot. Schatzmeister, W. J. Coad. Sekretär, J. B. Haynes. Omaha, Neb. Schreibt im Literatur.

Hard Pierce Str. liegt an der Krankheit danieder; allerdings sagt der behandelnde Arzt, daß die Krankheit in diesem Falle in sehr leichter Form wäre, und daß kaum irgend welche Gefahr vorhanden sei. Die Direktoren des lutherischen Waisenhauses haben beschloffen, eine große Veranda für Schlafzwecke über der schon bestehenden zu errichten, und soll dieselbe allen Jöglingen während der heißen Tage diese Erleichterung gewähren. Frank Dees erhielt von der Manufacturers Note Co., deren Mitglied er ist, als etwas verspätetes Hochzeitsgeschenk eine elektrische Lampe. Es ist jetzt ein Brunnen für das Wässern von Pferden an der Ecke der 6. und D. Str. installiert worden. Frau R. S. Mapes ist von Lincoln, wo sie in einem Hospital war, nach Hause gekommen. Frau Phillip Klein, 413 Süd Broad Str. ist durch das Essen von Nüchternbohnen vergiftet worden, und gestorben. Ihr Mann und zwei Kinder kamen mit leichten Vergiftungserscheinungen davon. Aus Columbus, Neb. Der Schweizer Verein hielt am Sonntag, den 6. August, auf der Farm von Alfred Müller ein Pianist ab, das einen höchst gemüthlichen Verlauf nahm. Jeder Einzige hatte den nötigen Humor mitgebracht, und so amütierten sich alle vortrefflich, besonders da es an trodenen wie feuchten Erwidungen nicht mangelte. William Gondring, der zwei Meilen östlich von der Stadt wohnt, liegt mit einem doppelten Rippenbruch darnieder, welchen er datongetragen, als er kürzlich von einem Pferd vor die Brust geschlagen wurde.

Die County Ausstellung von Platte County wird vom 12. bis 15. September abgehalten werden, und viel des Interessanten bieten. Am 19. August nimmt die diesjährige Chautauqua ihren Anfang. Ein vorzügliches und vielseitiges Programm ist für dieselbe aufgestellt worden. Die Edd Jellows veranstalten am Dienstag, den 15. August ihr Jahrespianist, wozu die Vorbereitungen schon lange im Gange sind, jedoch den Teilnehmern ein vergnügter Tag bevorsteht. Zum Besten des Pausfonds für eine neue Kirche fand gestern, Sonntag, nachmittags wie abends, zwei Aufführungen des Märchenstücks Cinderella (Aschenbrödel) in polnischer Sprache, in der St. Anthony Kirche statt. Die Künstler und Künstlerinnen, welche sämtlich dem Chor der Kirche angehören, bewiesen ein schönes, schauspielerisches Talent, und ernteten reichen, wohlverdienten Beifall von den zahlreich erschienenen Zuschauern. Am Dienstag abend findet eine Wiederholung des Stüdes, und zwar diesmal in englischer Sprache statt. Unwetter in Sioux City. Sioux City, Ia., 7. August.—Die Stadt und Umgegend wurde Sonntagabend von einem gewaltigen Gewittersturm heimgesucht. Feuer wurden von der Gewalt des Sturmes getrümmert. Telegraphenposten umgeweht und Bäume entourgelt. Der Blitz schlug in mehrere Gebäude ein und zündete. Der angerichtete Schaden wird auf \$100,000 geschätzt. Frauenstimmrechtlerin gestorben. Johnston, N. D., 7. August.—Frau William S. Allen, seit fünf Jahren Schatzmeisterin des Rev

Kopfstudie für das Hindenburg-Denkmal in Fort L. b. Kaufs. Aus dem Leben modelliert im Hauptquartier Ost, von Professor Norma Wähning. Yorker Zweiges der Töchter der amerikanischen Revolution und eine bekannte Führerin der Frauenstimmrechtlerinnen, ist gestern den Verletzungen erlegen, welche sie am 28. Juli bei einem Fall davongetragen. Die Russen können sich selbst ihrer popiernen Siege nicht lange freuen — Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.